

Der Niedergang der deutschen Industrie

Die deutsche Industrie, einst eine der führenden weltweit, steht vor großen Herausforderungen. Der globale Wettbewerb nimmt stetig zu, besonders durch das Wachstum in China und den USA, die massiv in technologische Innovationen investieren. Viele deutsche Unternehmen, insbesondere in traditionellen Sektoren wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie, verlieren an Boden.

Ein zentrales Problem ist die Energiepolitik. Durch den schnellen Ausstieg aus der Atomenergie und den schleppenden Ausbau erneuerbarer Energien sind die Energiekosten in Deutschland stark gestiegen. Energieintensive Branchen wie die Stahl- und Chemieindustrie leiden besonders unter den hohen Preisen, was ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit erheblich schmälert.

Die Automobilindustrie, einst das Aushängeschild Deutschlands, kämpft mit dem Übergang zur Elektromobilität und dem Aufstieg neuer Konkurrenten wie Tesla. Zudem belasten Umweltauflagen und ein Mangel an Fachkräften die Unternehmen. Während internationale Konzerne ihre Produktionsprozesse zunehmend digitalisieren, haben viele deutsche Firmen Schwierigkeiten, mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten. Dies wirkt sich negativ auf ihre Innovationskraft und Marktstellung aus.

Zusätzlich beeinträchtigen geopolitische Spannungen, wie der Krieg in der Ukraine und Handelskonflikte, die Lieferketten und führen zu steigenden Kosten. Die deutsche Industrie, abhängig von stabilen globalen Märkten, leidet unter diesen Verwerfungen.

- [Volkswagen im freien Fall! Droht jetzt die Katastrophe?](#)
- [Prof. Dr. Vahrenholt: Energiewende zerstört deutsche Industrie!](#)
- [Dr. Markus Krall: Ampel-Politik zerstört Deutschlands Zukunft!](#)
- [„Erst Domino-Effekte, dann Zusammenbruch“ – Dr. Björn Peters über den wirtschaftlichen Strudel](#)

Volkswagen im freien Fall!

Droht jetzt die Katastrophe?

<https://www.youtube.com/watch?v=DFB273KMpyI>

Der Niedergang der deutschen Industrie, einst das Rückgrat der europäischen Wirtschaft, zeichnet sich durch eine Vielzahl von Herausforderungen ab. Vor allem die Automobilbranche, die jahrelang als Symbol für deutschen Erfolg galt, gerät immer stärker unter Druck. Volkswagen, einer der größten deutschen Autobauer, steht beispielhaft für diese Entwicklung.

Mehrere Faktoren haben zu dieser Abwärtsspirale beigetragen. Die hundertprozentige Fokussierung auf Elektromobilität, ohne ausreichende Alternativen zu Verbrennern weiterzuentwickeln, erwies sich als problematisch. Zusätzlich hat die Energiekrise, verursacht durch die steigenden Kosten für Strom und Gas, die Produktion verteuert. Dies machte es für viele Unternehmen unprofitabel, ihre Fertigung in Deutschland aufrechtzuerhalten.

Die politische Landschaft spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle. Die Entscheidungen der Regierung, insbesondere im Bereich Energiepolitik und Umweltvorgaben, haben zu Unsicherheiten geführt. Subventionen für Elektromobilität wurden gestrichen, was zu einem drastischen Rückgang der Nachfrage führte. VW, das sich unter Druck zu einer vollständigen Umstellung auf Elektroautos entschloss, steht nun vor Überkapazitäten und möglichen Werkschließungen.

Die stark ideologisch getriebene Politik, insbesondere in Bezug auf grüne Energien, hat Unternehmen wie VW in eine schwierige Lage gebracht. Trotz der Ankündigung von Werkschließungen und Massenentlassungen ist die Lage ernst. Die Sorge um Deutschlands Zukunft als Industriestandort wächst, da viele Experten befürchten, dass weitere Großunternehmen folgen könnten, wenn keine Änderungen vorgenommen werden.

Stichpunkte:

- Volkswagen: Krise, Werkschließungen und Entlassungen.
- E-Mobilitätsstrategie: Fokussierung führte zu Verlusten und Überkapazitäten.
- Energiepolitik: Hohe Kosten und Unsicherheit durch politische Entscheidungen.
- Politische Ideologie: Grüne Politik beeinflusst Industrien negativ.

Quelle: Marc Friedrich auf YouTube

Einstelldatum: 12.09.2024

Prof. Dr. Vahrenholt: Energiewende zerstört deutsche Industrie!

https://www.youtube.com/watch?v=_KJCfALyKRs

In dem Video äußert sich Christian Bubeck zusammen mit Professor Dr. Fahrenholz kritisch über die aktuelle Energiepolitik der Bundesregierung, insbesondere die Maßnahmen von Robert Habeck. Sie heben hervor, dass die Umstellung auf 100 % erneuerbare Energien, vor allem auf Wind und Sonne, unrealistisch sei, da diese Energien nicht konstant verfügbar sind. Auch die Speicherung von überschüssiger Energie durch Wasserstoff wird als ineffizient und teuer beschrieben. Die Vorstellung, dass die Industrie nur dann produzieren solle, wenn Wind und Sonne ausreichend Strom liefern, wird als realitätsfern und schädlich für die deutsche Industrie gewertet. Besonders die Chemie-, Automobil- und Metallindustrie wären stark betroffen. Insgesamt sehen sie in der aktuellen Politik eine Bedrohung für die deutsche Industrie und fordern eine Neuausrichtung, unter anderem durch den Einsatz von Kernenergie.

Stichpunkte:

- **Christian Bubeck** und **Prof. Dr. Fahrenholz** kritisieren die **Energiepolitik** von **Robert Habeck**.
- **Erneuerbare Energien** (Wind und Sonne) sind nicht ausreichend für eine stabile Stromversorgung.
- Die Idee, **Wasserstoff** zur Speicherung von Energie zu nutzen, wird als teuer und ineffizient angesehen.
- Forderung, die **deutsche Industrie** nicht durch unrealistische Stromproduktionsanforderungen zu belasten.
- Warnung vor dem **Niedergang der deutschen Industrie** durch die Energiepolitik.
- **Kernenergie** wird als wichtige Alternative betrachtet.

Quelle: Christian Bubeck auf YouTube

Einstelldatum: 05.09.2024

Dr. Markus Krall: Ampel-Politik zerstört Deutschlands Zukunft!

<https://www.youtube.com/watch?v=Jmzm3J6WPmQ>

In diesem Video sprechen Krall und Bubeck über die aktuelle Lage in Deutschland und kritisieren verschiedene politische Entscheidungen. Sie heben die wachsende wirtschaftliche und soziale Unzufriedenheit in Deutschland hervor, insbesondere die Belastung der Mittelschicht und Arbeitnehmer durch hohe Steuern. Es wird auch über absurde Migrations- und Abschiebepolitiken diskutiert, wie die geplante finanzielle Unterstützung für kriminelle Migranten, die das Land verlassen sollen. Zusätzlich kritisieren sie die Grünen und ihre Wählerbasis, welche Krall als „wohlstandsverwahrloste Erben“ beschreibt, die abgekoppelt von den realen Problemen in Deutschland leben.

Stichpunkte:

- **Krall** und **Bubeck** kritisieren die aktuelle **Wirtschafts- und Migrationspolitik**.
- Wachsende **wirtschaftliche Unzufriedenheit** und Schrumpfung der Mittelschicht durch hohe **Steuern** und **Bürokratie**.
- **Grüne Wähler** als abgekoppelt von der Realität beschrieben.
- Diskussion über absurde **Abschiebepolitik**, inklusive der Idee, kriminelle Migranten für ihre **Ausreise zu bezahlen**.
- **AfD-Wähler** als die „Nettosteuerzahler“ dargestellt, die die Last der aktuellen Politik tragen.

Quelle: Krall & Bubeck auf YouTube

Einstelldatum: 11.09.2024

„Erst Domino-Effekte, dann Zusammenbruch“ – Dr. Björn Peters über den wirtschaftlichen Strudel

<https://www.youtube.com/watch?v=LMD2Ft-6KS4>

In dem Interview mit Dr. Björn Peters auf **Apollo News** geht es um die energiepolitischen Entscheidungen der Bundesregierung, insbesondere den Atomausstieg. Dr. Peters kritisiert die Entscheidung, die Atomkraftwerke abzuschalten, obwohl sie technisch weiterhin einsetzbar gewesen wären. Er hebt hervor, dass die Angaben der Regierung bezüglich der Verfügbarkeit von Brennelementen sowie der Sicherheit der Atomkraftwerke falsch gewesen seien. Zudem beschreibt er die hohen Kosten der Energiewende, die auf 6 Billionen Euro geschätzt werden, und betont, dass hohe Energiepreise keinen positiven Effekt auf die Volkswirtschaft haben. Der Ausstieg aus der Kernenergie und die Abhängigkeit von wetterabhängigen Energien wird als zerstörerisch für die deutsche Industrie bewertet.

Stichpunkte:

- **Dr. Björn Peters** kritisiert die **Entscheidung zum Atomausstieg**.
- Falsche **Angaben** zur **Sicherheit** und **Verfügbarkeit** von **Brennelementen**.
- **Energiewende** wird auf **6 Billionen Euro** geschätzt.
- **Hohe Energiepreise** werden als schädlich für die **Industrie** bezeichnet.
- **Zusammenbruch** der Wirtschaft durch die Abhängigkeit von **wetterabhängigen Energien** wird prognostiziert.

Quelle: Apollo News auf YouTube

Einstelldatum: 11.8.2024